

Riesaeer Tageblatt



und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Dr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 106.

Mittwoch, 8. Mai 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesaeer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabeabendes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die in Gemäßheit von § 9 Absatz 1 Ziffer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 — Reichsgesetzblatt Seite 361 fg. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise des Hauptmarktes Großenhain im Monat April dieses Jahres festgesetzte und um 5 vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirten innerhalb der Amtshauptmannschaft Großenhain im Monate Mai dieses Jahres an Militärpferde zur Verabreichung gelangende Marschfourage beträgt:

19 M. 43 Pfg. für 100 Rilo Hafer,
6 " 30 " " 100 " Heu,
4 " 88 " " 100 " Stroh.

Großenhain, am 6. Mai 1907.
Nr. 307 b D. Königl. Amtshauptmannschaft.

Zur öffentlichen Ausschreibung in getrennten Losen gelangen hiermit:
1. Arbeiten zur Herstellung äußerer Putzes } am Verwaltungsgebäude
2. Klempnerarbeiten } des städt. Schlachthofes
3. Anstreicherarbeiten } zu Riesa.
Angebotsformulare, die im Stadtbauamt gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden können, sind ausgefüllt bis
Donnerstag, den 16. Mai 1907, vormitt. 10 Uhr
dieselbst wieder einzureichen.
Die Bewerber können persönlich oder durch legitimierte volljährige Vertreter der Eröffnung der Angebote betreiben.
Die Auswahl unter den Bewerbern und die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.
Riesa, den 8. Mai 1907.
Der Rat der Stadt Riesa.

Kirchliche Bekanntmachung.

Die diesjährige
Diözesan-Versammlung
der Eparchie Großenhain findet
Montag, den 13. Mai
vormittags 11 Uhr im Saale des Hôtel de Saxe in Großenhain statt und werden die

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 8. Mai 1907.

Der Frühling steht auf der Höhe, wenn der Himmelfahrtstag ins Land gezogen kommt. Ein Blühen und Duft durchweht das Land, und ein Klingeln und Singen durchdringt Nahe und Ferne. Zwischen Ostern und Pfingsten gelegen, bedeutet der Tag, da der Heiland gen Himmel fuhr, den Wendepunkt aller Entwicklung in der Natur — nicht was Reife und Vollendung, sondern was Schönheit und Lieblichkeit anbetrifft. Und lieblich und schön ist's in der Natur geworden, einladend zu Wanderungen in die Nähe oder auch in die Ferne. Der Hauptwandertag in der Blütezeit ist der Himmelfahrtstag, seit langem und auch diesmal wird sich an ihm wieder ein Strom von Menschen hinausbegeben in die sonnige, sonnige Natur. Das Ziel der Ein- und Anwohnerschaft Riasas wird auch diesmal Diesdars-Sehstitz sein. Wer nicht so weit aufzuziehen gedenkt, wird in den benachbarten Ausflugsorten ebenfalls das finden, was andere in ferneren Gegenden suchen. Allen aber wünschen wir: „Biel Vergnügen!“

Diejenigen Himmelfahrtsausflügler, die morgen eine Partie mit dem Dampfschiff Stromauf zu machen gedenken, seien auf die morgige Konzertsahrt des Trompeterkorps der 32. er auch hierdurch aufmerksam gemacht. Das Trompeterkorps konzertiert morgen in Münsitz und begibt sich mit dem nachm. 3.30 Uhr hier abgehenden Dampfschiffe dorthin. Auf dieser Fahrt wird es den Fahrgästen durch Ausführung einiger Musikstücke eine besonders genussreiche Fahrt verschaffen.

Zur Erleichterung des Briefverkehrs und einem allgemeinen Wunsche der beteiligten Straßenbewohner entsprechend ist heute am Grundstück des Herrn Sattlermeisters, Hauptstraße 68, ein Straßenbriefkasten zur Aufstellung gelangt, der gleich den übrigen Briefkästen werktäglich 8 mal, an Sonn- und Festtagen 4 mal geleert wird. Die Briefe gelangen von dort nach dem Zw.-Postamt 2 (Rieserlagstr.), bei den Beerungen in der Nacht nach dem Hauptpostamt am Bahnhof.

Das Pfingstschiefen, wie es jetzt noch überall üblich ist, darf auf ein ehrwürdiges Alter zurückblicken. Denn schon unsere Vorfahren erprobten gern bei

festlichen Anlässen ihre körperliche Kraft und Geschicklichkeit, wobei lebende Tiere als Zielscheiben dienten, an deren Stelle später künstliche Adler oder andere Objekte (Scheiben, Sterne) traten. Seit langen Jahren hielt auch die Riesaeer Schützen-Gesellschaft ein Schützenfest an den Pfingstfesttagen ab. In diesem Jahre wird hierin, wie schon früher gemeldet, eine Aenderung infolgedessen eintreten, als die Schützen-Gesellschaft ihr Haupt- und Königsschießen erst 14 Tage nach Pfingsten abzuhalten gedenkt. Trotzdem wird auf der pfingstlichen Vergnügungshütte, dem Schützenhause, auch dieses Jahr ein Pfingstfest stattfinden und zwar veranstaltet ein solches der rührige Bewirtshalter des Schützenhauses, Herr Hugo Gentsch. Das Fest wird sich von demjenigen anderer Jahre nicht viel unterscheiden. Für Unterhaltung und Beustigung wird wie sonst gesorgt sein.

M. Wegen Ungehorsams in 8 Fällen, zwei davon im rechtlichen Zusammentreffen mit Annahme einer Verfehlungsbeschluss und zwei im Zusammentreffen von vorstrafwidriger Behandlung, hatte sich der Sanitätsunteroffizier Karl Wilhelm Siegmund Schmidt von der 2. Kompanie des Pionier-Bataillons Nr. 22 (Riesa) vor dem Kriegesgericht in Chemnitz zu verantworten. Der Angeklagte ist noch völlig unbescholten und ist bestens beurteilt. Schon nach 1 1/2 jähriger Dienstzeit wurde er Unteroffizier. Sein Kompagniechef vermisst nur noch ein bestimmteres Auftreten an ihm. Die Anklage beschuldigte ihn, und er war im vollen Umfange gehändig, daß er in seiner Eigenschaft als Stationsaufseher im Garnisonlazarett einen Kranken, der schwitzen sollte, zum Stubenreinigen und Scheuern befehligte, daß er drei Kranken die Frühstücksporzionen und einem anderen Kranken acht Tage lang die Diätportionen entzogen hat, wie er angibt, weil sie seinen Anordnungen (zu denen er gar nicht berechtigt war) nicht Folge geleistet haben. Ferner hat er sich infolgedessen des Ungehorsams schuldig gemacht, als er einen Kranken, und zwar seinen Sergeanten, nach 9 Uhr abends noch in seiner Stube gehabt hat. Der Sergeant litt an Ellenbogengelenkentzündung. Nach der Lazarettordnung müssen sich die Kranken bis spätestens 9 Uhr abends ins Bett begeben. In diesem Falle soll aber der Sergeant noch in der Stube des Angeklagten — getarnt haben. Da der als Zeuge verkommene Militärarzt die Frage, ob durch die Behandlung der Kranken durch den Angeklagten Nachteile für diese zu be-

stehen Kirchenpatrone, die Kirchengemeinden, ihre Herren Geistlichen und Kirchenvorstände auch noch hierdurch zu derselben eingeladen.

Königliche Superintendentur Großenhain, den 7. Mai 1907.

P a g e, S.

1009.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunikationsweg von Mergendorf nach Prausitz wegen Aufbringen von Massenschutt vom 11. bis mit 14. dieses Monats für den Fahrverkehr gesperrt und dieser inzwischen über Ritzsch verwiesen.

Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.

Mergendorf, am 7. Mai 1907.

Der Gemeindevorstand.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain werden die Kommunikationswege von Seyda nach Poppitz und von Seyda nach Leutenow wegen Aufbringen von Massenschutt vom 10. bis mit 16. dieses Monats für den Fahrverkehr gesperrt und dieser inzwischen bezüglich des ersteren Weges über Prausitz-Mergendorf, bezüglich des letzteren Weges über Schönlitz-Boritz verwiesen.

Das unbefugte Befahren der gesperrten Wege wird nach § 366¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.

Seyda, am 7. Mai 1907.

Der Gemeindevorstand.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunikationsweg von Zeithain nach Söhlitz (zwischen Elbamm und Flurgrenze) wegen Aufbringung von Massenschutt vom 11. bis mit 18. d. M. für den Fahrverkehr gesperrt und dieser inzwischen auf den Jakobsthaler Weg bzw. auf die Feldwege verwiesen.

Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.

Zeithain, den 7. Mai 1907.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Riesa.

Nächsten Sonnabend, den 11. Mai d. J., von vormittags 1/9 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof rohes, gelochtes und gepökeltes Rindfleisch, sowie rohes und gelochtes Schweinefleisch und ausgeschmolzenes Fett zum Verkauf.

Riesa, am 8. Mai 1907.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

fürchten waren, verneinte, wurde nur einfacher Ungehorsam angenommen und Schmidt zu insgesamt 21 Tagen Mittelarrest verurteilt; er unterwarf sich dieser Strafe.

Der Sächsische Fischereiverein wird in diesem Herbst zwei Fischausstellungen mit Preisbewerb veranstalten, und zwar am 18., 19. und 20. Oktober im Schützenhof zu Plauen i. B. und am 2. und 3. November im Hotel Gude zu Baugen. Die Ausstellungsbestimmungen, sowie die Anmeldebogen können kostenfrei vom 1. August 1907 an von der Geschäftsstelle des Sächsischen Fischereivereins, Dresden-A. 2, Wiener Platz 1, Eingang C, bezogen werden. Da nur eine beschränkte Zahl von Fischbassins zur Verfügung stehen, empfiehlt es sich, die Anmeldungen baldmöglichst zu bewirken. Schluß der Anmeldung für die Ausstellung in Plauen den 10. Oktober, für die Baugener Ausstellung den 20. Oktober. In Verbindung mit der Fischausstellung soll Sonnabend, den 2. November 1907, im Hotel Gude in Baugen eine Besatzschiffahrt stattfinden.

In der Angelegenheit der Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von Torgau über Belgern, Strehla nach Riesa hatte Herr Bürgermeister Lederbogen aus Belgern bei Sr. Exzellenz dem Königl. Staatsminister und Minister der öffentlichen Arbeiten Herrn Breitenbach in Berlin eine Audienz nachgesucht, damit die Wünsche in dieser Angelegenheit perblich vorgebracht werden könnten. Diese Audienz ist gewährt worden und ist die Deputation am Montag, den 6. Mai, mittags 12 Uhr im Eisenbahnministerium von dem Herrn Minister empfangen worden.

Dem Jahresberichte des Verbandes Sächsischer Konsumvereine, der nächsten Sonntag in Pina seinen diesjährigen Verbandstag abhält, ist folgendes zu entnehmen: Der Verband zählte am 31. Dezember 1906 158 Vereine, wovon 152 eingetragene Gewerkschaften sind. Diese Vereine hatten 222 601 Mitglieder im Jahre 1905; diese Zahl stieg im Berichtsjahre auf 227 580. 602 offene Verkaufsstellen wurden unterhalten gegen 575 im Vorjahre; 64 108 740 Mark betrug der Warenumsatz, das ist gegen 1905 ein Mehr von 2 303 832 Mark. Die Lieferantengeschäfte gehen ständig zurück; immerhin betragen sie im Berichtsjahre noch 1 783 314 Mark. Der Reingehinn betrug in sämtlichen, dem Verbands angehörenden Vereinen 7 027 920 Mark. Bei 33 Vereinen

Des Himmelfahrtstages wegen erscheint die nächste Nr. d. Bl. Freitag abend.